BOS®
BORNEO ORANGUTAN SURVIVAL

April 2025

Alter
18 Jahre

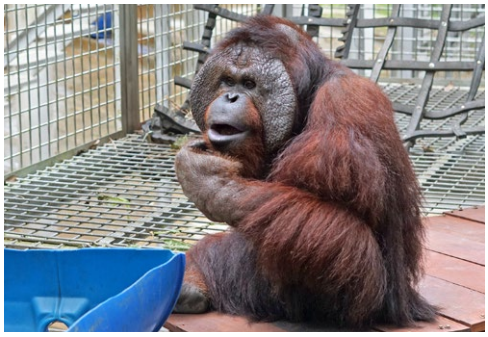
Alter bei Ankunft
3 Jahre

Geschlecht
männlich

Gesundheit
verletzt

Station
Samboja Lestari

Position
Einzelgehege



Kopral

Die Folgen der Fußverletzung, die Kopral seit zwei Jahren das Leben schwer machen, lassen es leider noch nicht zu, dass er auf die Insel zurückkehren kann. Um ihm mehr Bewegung zu ermöglichen, haben wir Kopral nun in ein größeres Gehege verlegt. Beim Umzug im Oktober wurde er umfassend untersucht: morphometrische Messungen und Ultraschall der Beine, Zahncheck und Röntgenaufnahmen. Erfreulicherweise zeigte der Ultraschall keine Flüssigkeit in den Gelenken. Kopral sollte also keine starken Schmerzen haben. Er bekommt weiterhin seine Medikamente, ergänzt durch neue physiotherapeutische Übungen sowie zweimal täglich Infrarotbehandlungen. Bei all dem bleibt Kopral ruhig und kooperativ und streckt bereitwillig sein Bein für die Behandlungen aus.

Dank der Diät hat Kopral leicht abgenommen. Da er in seinem neuen Gehege nun viel mehr Platz zum Erkunden und Bewegen hat, ist davon auszugehen, dass er nicht nur weiter Gewicht verlieren, sondern vor allem mobiler und fitter werden wird. In Koprals Gehege wurden u. a. am Boden unterschiedlich große Holzbalken installiert, an denen er den Griff seiner Füße trainieren kann. Nach einer kurzen Eingewöhnung gewann Kopral zunehmend Selbstvertrauen im neuen Heim. Er klettert häufiger und hängt sich sogar kopfüber an die Gitterstäbe. Um dabei seine Sicherheit zu gewährleisten und ihm besseren Halt zu bieten, wurde zusätzlich eine große Hängematte angebracht.

Wenn Kopral weiterhin so gut trainiert, hoffen wir, dass er eines Tages auf seine Insel zurückkehren kann. Wir wünschen es ihm von Herzen.